

Fernbus Herausforderung für die Schiene?

28. Juni 2016



Herausforderungen

Infrastruktur
**Fahrzeug-
verfügbarkeit**



Zeithorizonte

**Fahrzeug-
zulassung**



Produktionskosten

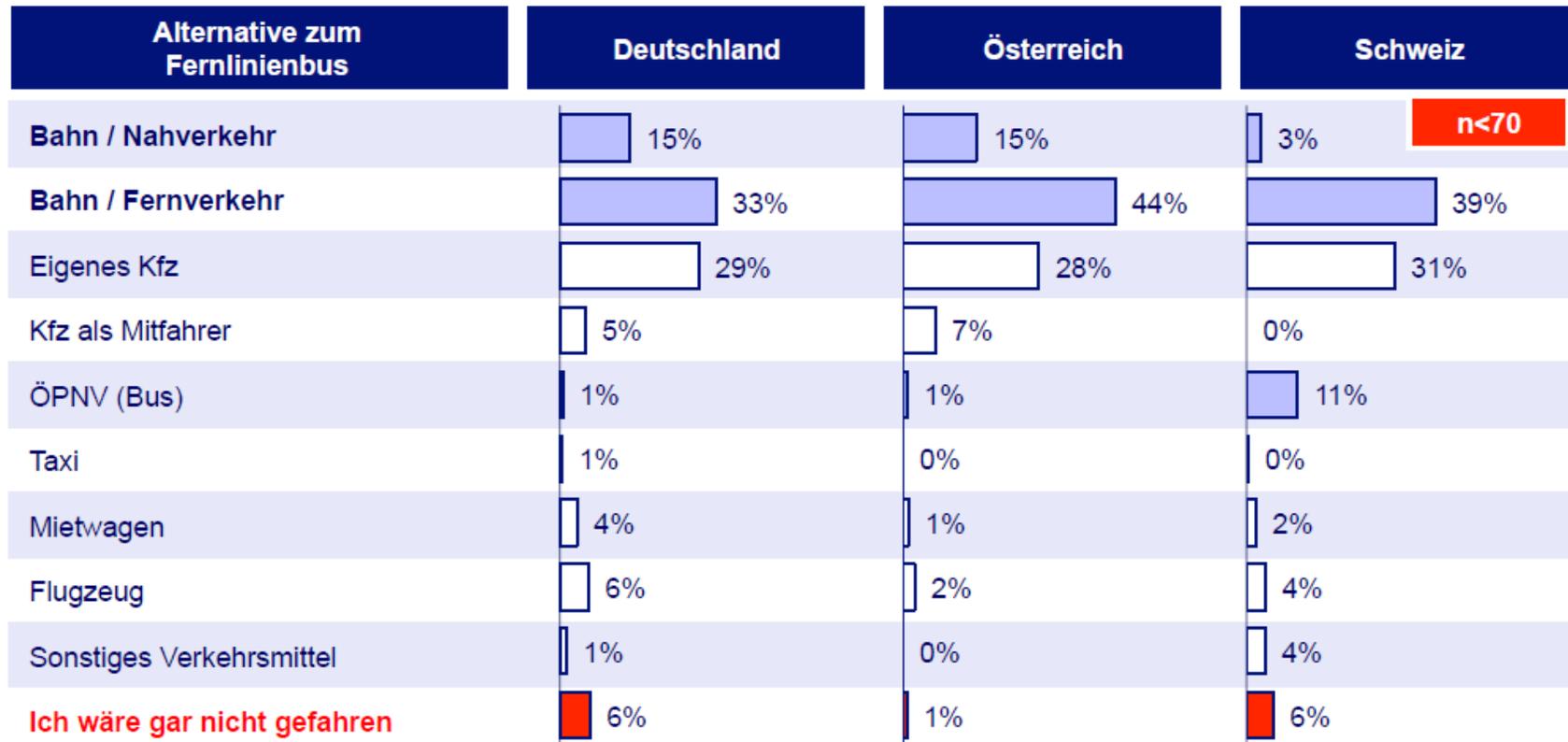
Lieferzeiten

Regulierung

Flexibilität

In allen Untersuchungsregionen substituiert der Fernlinienbus das System Bahn am stärksten

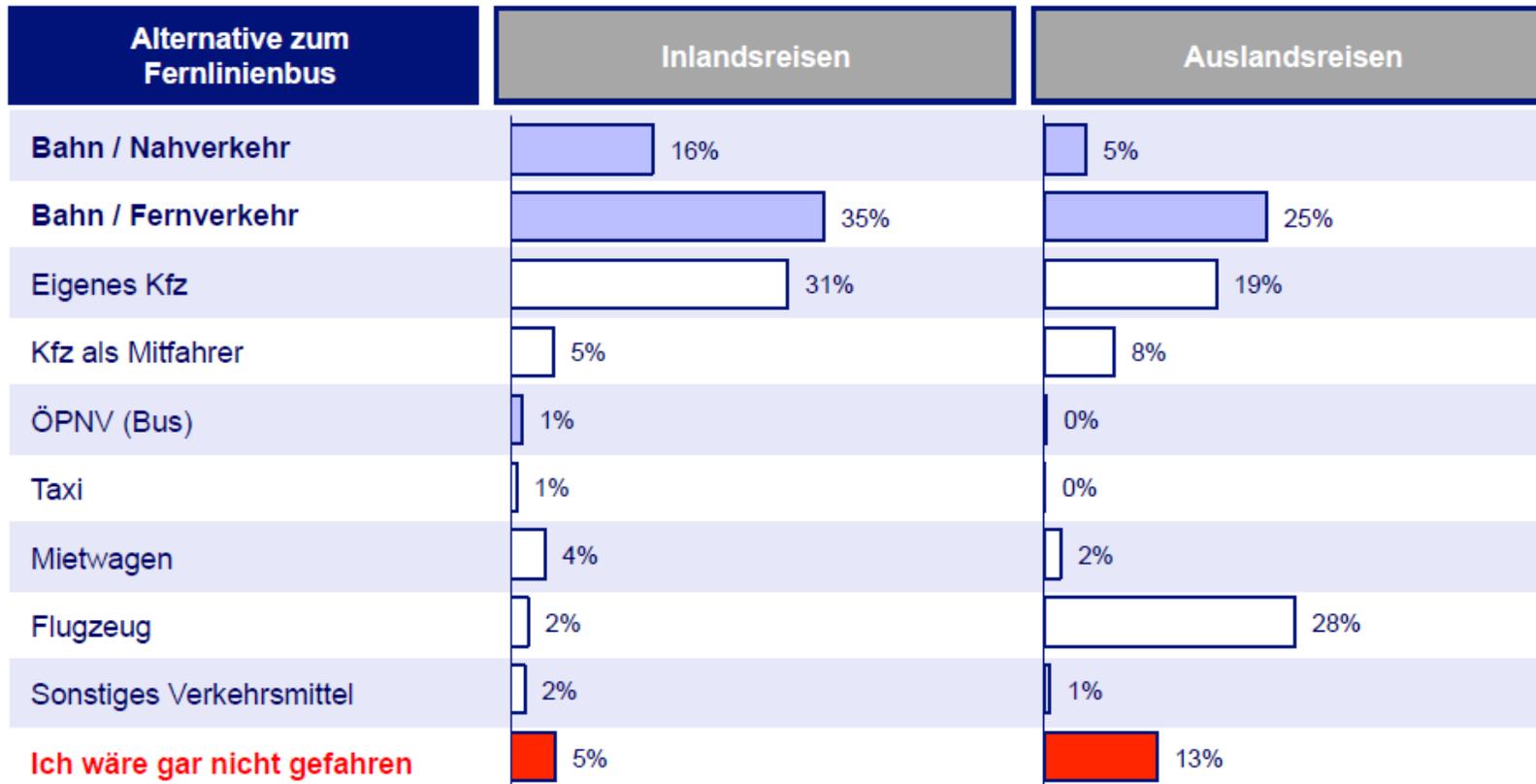
Substitution anderer Verkehrsmittel durch den Fernlinienbus



Quelle: **exeo** Strategic Consulting AG / Rogator AG

Die Substitutionsbeziehungen zwischen Bahn und FLB sind bei Inlandsreisen intensiver als bei Reisen ins Ausland

Substitution anderer Verkehrsmittel durch den Fernlinienbus



Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

Zunehmender Wettbewerbsdruck durch nationale Fernbusse, vor allem von/nach Graz aufgrund mangelnder Schieneninfrastruktur

„Fernbus-Hochburg“ Graz

- schneller und günstiger
- Preisvorteil von bis zu 72%
- bis zu 28min kürzere Fahrtzeit



A Salzburg - Graz

Anbieter	Preis	Dauer
ÖBB	€ 48,80	03:59h
Flixbus	€ 13,50	03:45h
Differenz zu ÖBB	-72%	-14min

→ SPS ab 19 €

B Linz - Graz

Anbieter	Preis	Dauer
ÖBB	€ 43,00	03:00h
Flixbus	€ 22,00	02:40h
Differenz zu ÖBB	-49%	-20min

→ SPS ab 14 €

C Wien - Graz

Anbieter	Preis	Dauer
ÖBB	€ 37,30	02:35h
Flixbus	€ 11,50	02:07h
Differenz zu ÖBB	-69%	-28min

→ SPS ab 9 €

Der ÖBB Fernverkehr punktet mit Angebot und Qualität

Schienenfahrzeuge sind Bussen bei der Vielfalt an Serviceeinrichtungen überlegen – die hochwertige FV-Flotte wird weiter ausgebaut

Angebotsausweitungen erhöhen die Attraktivität des Schienenangebots

Zielgruppenspezifische Tarife und Preise sichern Kunden in allen Kundensegmenten

Die konsequente Ausrichtung des Angebots entlang der Kundenwünsche stimuliert die Nachfrage

Die Ausweitung des Leistungsportfolios auf Angebote, die auf der Straße nicht kopierbar sind, hält in Summe mehr Menschen auf der Schiene

Die ÖBB verfügen ab Dezember 2016 über 60 Railjets – das Rückgrat der hochwertigen Fernverkehrsflotte



ÖBB railjet



**ÖBB
EC/IC**



**ÖBB
ICE**



Höchstgeschwindigkeit	230 km/h	200 km/h	230 km/h
Sitzplätze	408 einfach 816 doppelt	ca. 400	381
Betreuung / Verpflegung	Betreuung durch ÖBB- Zugbegleiter Catering durch Henry am Zug (Bordrestaurant, Trolleyservice)	Betreuung durch ÖBB- Zugbegleiter Catering durch Henry am Zug (EC mit Bordrestaurant, IC mit Trolleyservice)	Betreuung durch ÖBB- Zugbegleiter Catering durch DB (Bordrestaurant)
Fahrradstellplätze	5	20	Nein
WLAN	Ja	Nein	Nein
Klassen	Business Class, 1. Klasse, 2. Klasse	1. Klasse, 2. Klasse	1. Klasse, 2. Klasse
Services im Zug	Großraumwagen Kinderkino Steckdosen Elektr. Fahrgastinfosystem, Barrierefreiheit	Großraum- und Abteilwagen Damen-/Kleinkind-/Stillabteil, Steckdosen Barrierefreiheit	Großraumwagen Kleinkind-/Stillabteil Steckdosen elektr. Fahrgastinfosystem, Barrierefreiheit

Unterschiedliche Komfortbereiche heben die Züge klar von Bussen ab

railjet

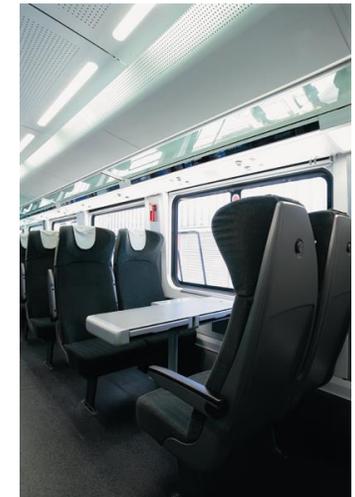
- Ab **Dezember 2016** werden die **IC-Züge** Flughafen Wien – Salzburg auf **railjet Garnituren** umgestellt.
- Die Railjet Flotte wird **international** nach Budapest, München und Zürich eingesetzt. **National** verkehren die Züge nach Villach, Graz, Linz, Salzburg, Innsbruck und Bregenz.
- **railjet Garnituren bieten 3 Klassen** Business, 1 Klasse, 2 Klasse, ein Restaurant und ein Kinderkino. Zusätzlich wird den KundInnen **gratis WLAN** angeboten.
- Eine **railjet Garnitur** bietet insgesamt **408 Sitzplätze**, davon 316 in der 2. Klasse, 76 in der 1. Klasse und 16 in der Business Class.



Business Class



1. Klasse



2. Klasse

Ab 2020 werden neue Züge in Betrieb genommen – diese werden konsequent entlang der Kundenanforderungen konzipiert

derzeit



zukünftig



Key Elements des neuen Innenraumdesigns setzen neue Standards im Tagesfernverkehr – Designentwurf



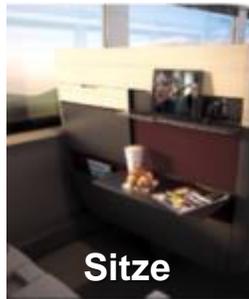
Zonierung

- **Landscaping für unterschiedliche Bedürfnisse**
 - Großraum/Abteil
 - Business/Familie
 - Alleinreisende/Paare



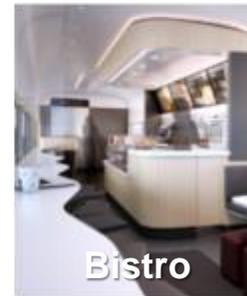
Stauraum

- **Mehr Stauraum durch Platz für Gepäck unter/zwischen den Sitzen**
- **Gepäckracks über Fenstern**
- **Durch Niederflur kein Hochheben notwendig**



Sitze

- **Sofasitz zur Doppel- und Einzelnutzung in 1. und 2 Klasse**
 - Versenkbare Armlehne
 - Vielzahl an Ablagemöglichkeiten
 - USB/220V Lademöglichkeit



Bistro

- **Bar-/Loungecharakter**
- **Viele Einzelplatz-Möglichkeiten**
- **Kombination Bistro/Bar/Café**



Multi-funktion

- **Getrennte Toiletten**
- **Multifunktionsracks für Räder/Ski**



Einstiegsbereich

- **Breite Türen für schnellen Fahrgastwechsel**
- **Klappsitze/Stehhilfen**
- **übersichtliches Fahrgastinformationssystem**

Der ÖBB Fernverkehr punktet mit Angebot und Qualität

Schienenfahrzeuge sind Bussen bei der Vielfalt an Serviceeinrichtungen überlegen – die hochwertige FV-Flotte wird weiter ausgebaut

Angebotsausweitungen erhöhen die Attraktivität des Schienenangebots

Zielgruppenspezifische Tarife und Preise sichern Kunden in allen Kundensegmenten

Die konsequente Ausrichtung des Angebots entlang der Kundenwünsche stimuliert die Nachfrage

Die Ausweitung des Leistungsportfolios auf Angebote, die auf der Straße nicht kopierbar sind, hält in Summe mehr Menschen auf der Schiene

Fahrplan 2017 Angebotsausweitung



1 Studentakt Arlberg

- Drei zusätzliche Zugpaare Innsbruck – Bregenz, somit **stündliche Verbindung zwischen Tirol und Vorarlberg**. Im Gegenzug entfällt bei den meisten railjets nach Zürich die zweite bisher nach Bregenz geführte Garnitur westlich von Innsbruck.

2 Wien – Salzburg – Klagenfurt: Umstellung IC auf railjet

- Die IC-Züge Flughafen Wien – Salzburg (und darüber hinaus) werden **auf railjet umgestellt**. Dadurch vereinfacht sich auch die Betriebsabwicklung im Verkehr zum Flughafen Wien.

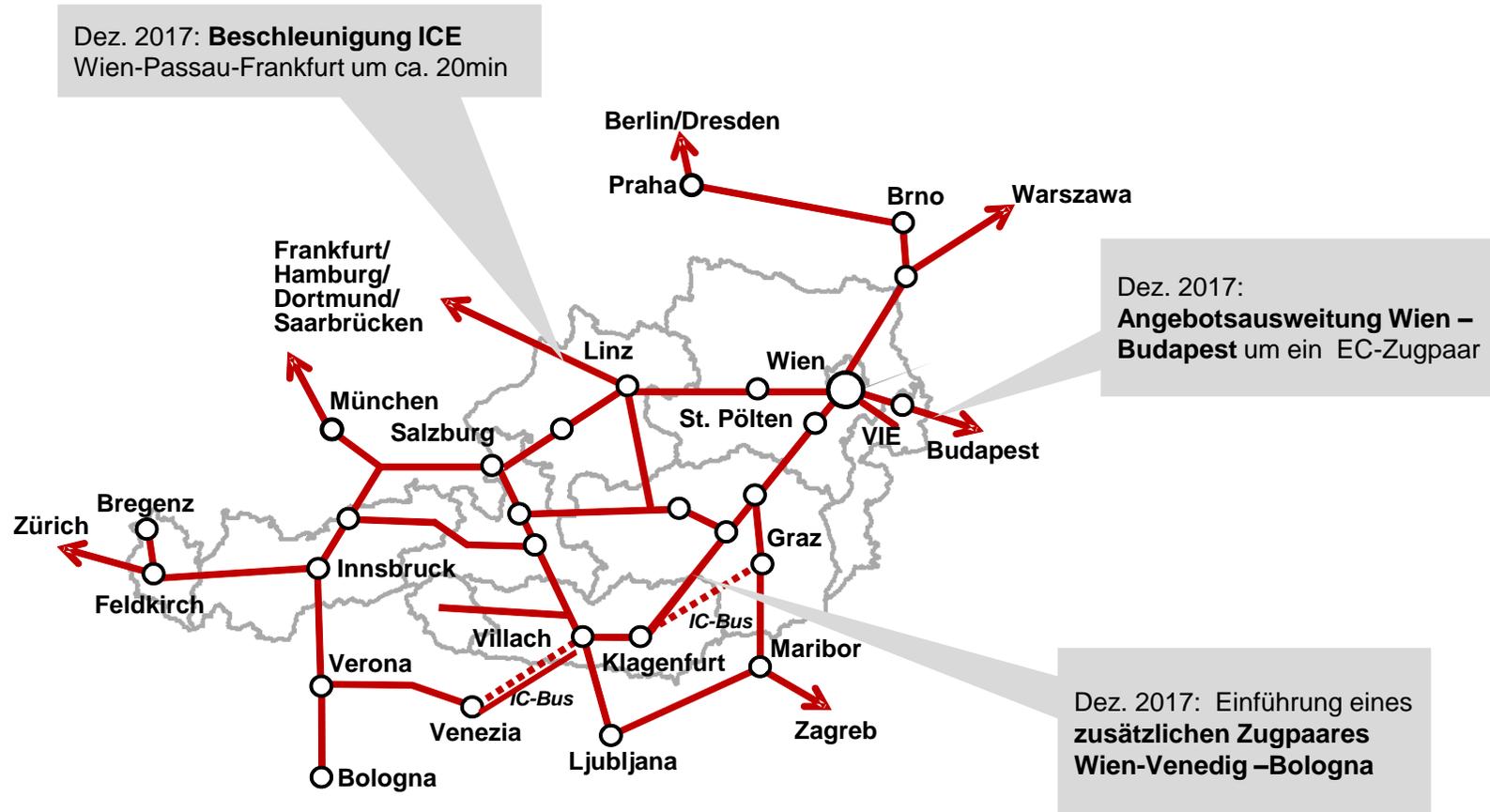
3 Wien – Graz: Zweistudentakt ab Flughafen Wien

- 6 Zugpaare von/nach Graz werden im Zweistudentakt zum Flughafen Wien durchgebunden.

4 Wien – Villach: Neukonzeption Wochenendverkehr

- Zwei wöchentliche zusätzliche Zugpaare Wien – Villach – Wien (ab Wien Hbf an Freitagen um 13h25 und 15h25, ab Villach an Sonntagen um 14h14 und 16h14) vorgesehen.
- Dadurch kann **zur Hauptreisezeit** (Freitagnachmittag Richtung Kärnten, Sonntagnachmittag Richtung Wien) ein **Studentakt** angeboten werden.

Fahrplan 2018 Angebotsausweitung



Der ÖBB Fernverkehr punktet mit Angebot und Qualität

Schienenfahrzeuge sind Bussen bei der Vielfalt an Serviceeinrichtungen überlegen – die hochwertige FV-Flotte wird weiter ausgebaut

Angebotsausweitungen erhöhen die Attraktivität des Schienenangebots

Zielgruppenspezifische Tarife und Preise sichern Kunden in allen Kundensegmenten

Die konsequente Ausrichtung des Angebots entlang der Kundenwünsche stimuliert die Nachfrage

Die Ausweitung des Leistungsportfolios auf Angebote, die auf der Straße nicht kopierbar sind, hält in Summe mehr Menschen auf der Schiene

Das vielfältige Tarifangebot hält für jeden Kunden die maßgeschneiderte Lösung bereit

Häufigfahrer

- **Standardticket:** Vorteils card, Business card, Gruppe, Kind, Erwachsene, Fahrrad/Hund
- **Komfortticket:** Vorteils card, Österreich card, Gruppe, Erwachsene
- **Schulcard**
- **ÖBB Plus**



Vielfahrer

- **Österreich card:** Classic, Familie, Jugend, Senioren, Spezial

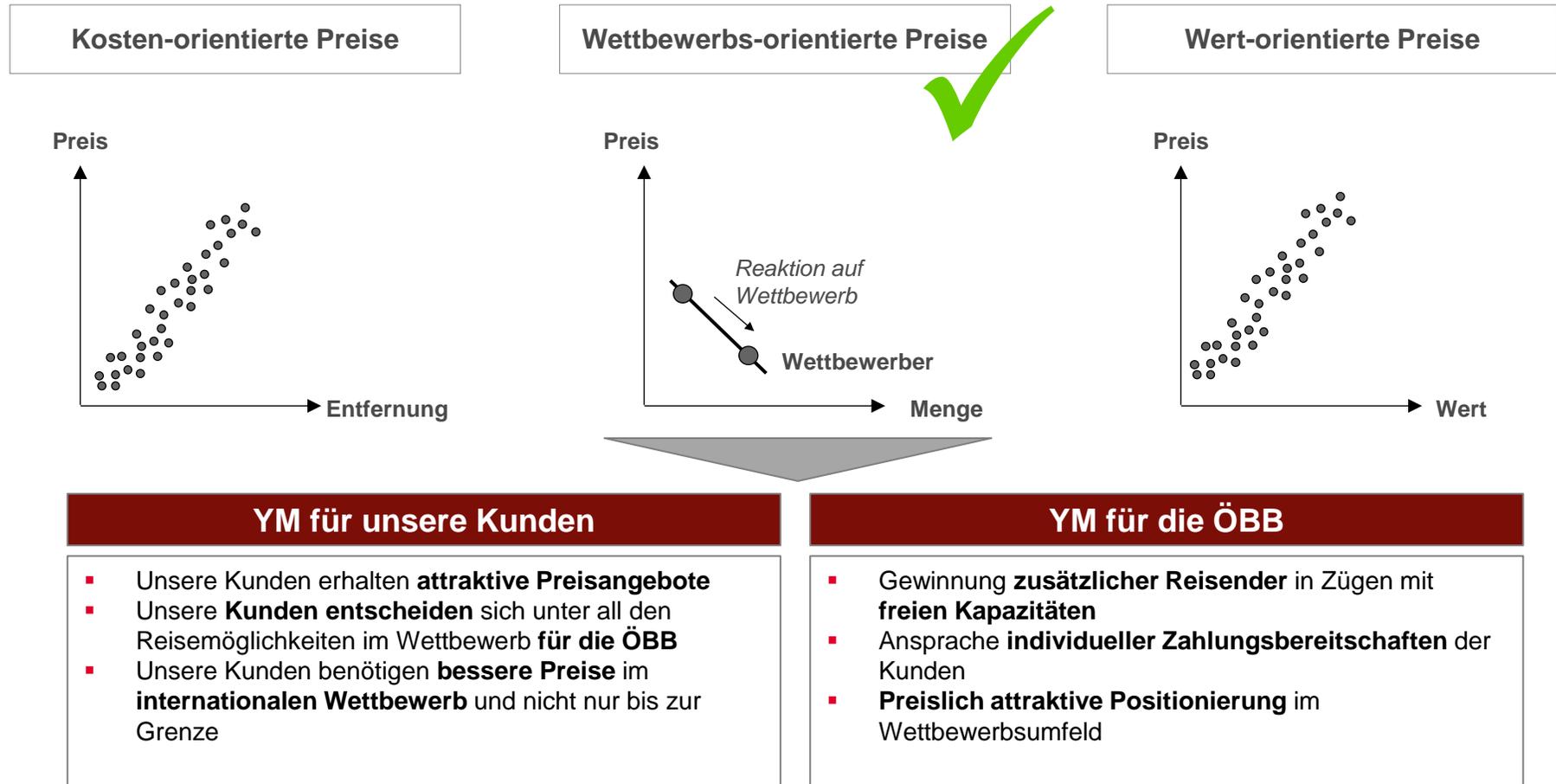


Gelegenheitsfahrer

- **Sparschiene:** Erwachsene
- **Einfach Raus Ticket:** Erwachsene, Fahrrad
- **ÖBB Plus**



Yieldmanagement (YM) soll im Wettbewerbsumfeld möglichst viele Reisende für die Bahn gewinnen und die Erlöse verbessern



Der ÖBB Fernverkehr punktet mit Angebot und Qualität

Schienenfahrzeuge sind Bussen bei der Vielfalt an Serviceeinrichtungen überlegen – die hochwertige FV-Flotte wird weiter ausgebaut

Angebotsausweitungen erhöhen die Attraktivität des Schienenangebots

Zielgruppenspezifische Tarife und Preise sichern Kunden in allen Kundensegmenten

Die konsequente Ausrichtung des Angebots entlang der Kundenwünsche stimuliert die Nachfrage

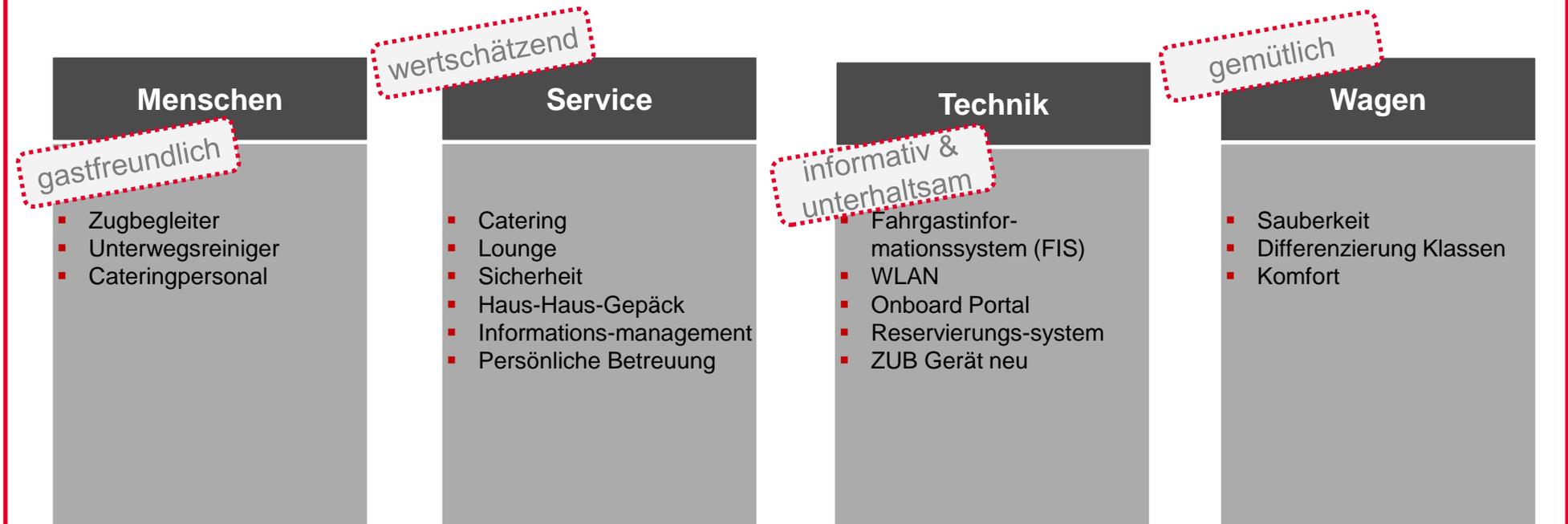
Die Ausweitung des Leistungsportfolios auf Angebote, die auf der Straße nicht kopierbar sind, hält in Summe mehr Menschen auf der Schiene

Der Bereich Customer Experience Fernverkehr stellt den Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns

Kundenorientierter Service

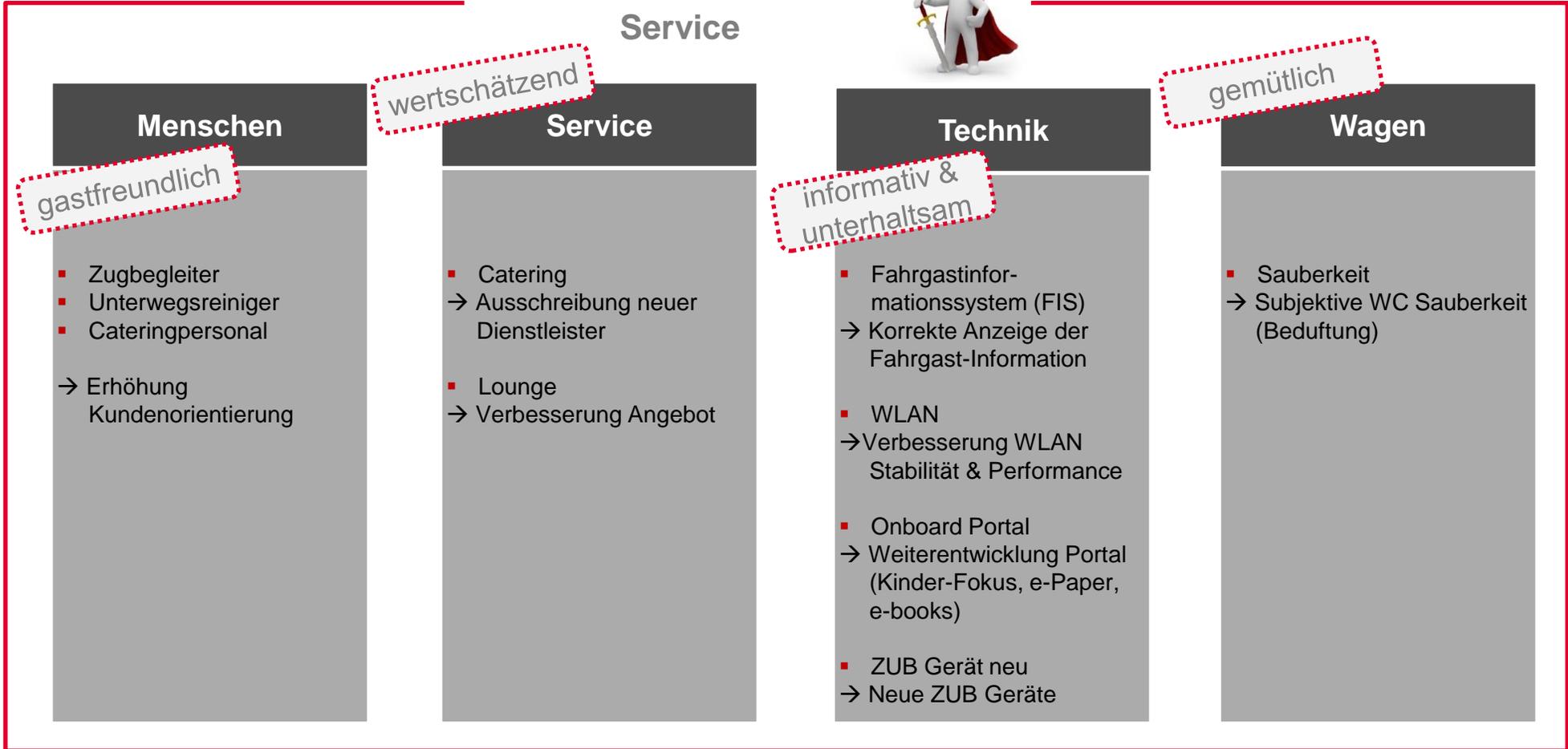


Der Verantwortungsbereich „Customer Experience“ umfasst alle Faktoren welche das Reiseerlebnis des Kunden im Fernverkehrszug beeinflussen



Erste Maßnahmen wurden bereits eingeleitet

Kundenorientierter Service



Der ÖBB Fernverkehr punktet mit Angebot und Qualität

Schienenfahrzeuge sind Bussen bei der Vielfalt an Serviceeinrichtungen überlegen – die hochwertige FV-Flotte wird weiter ausgebaut

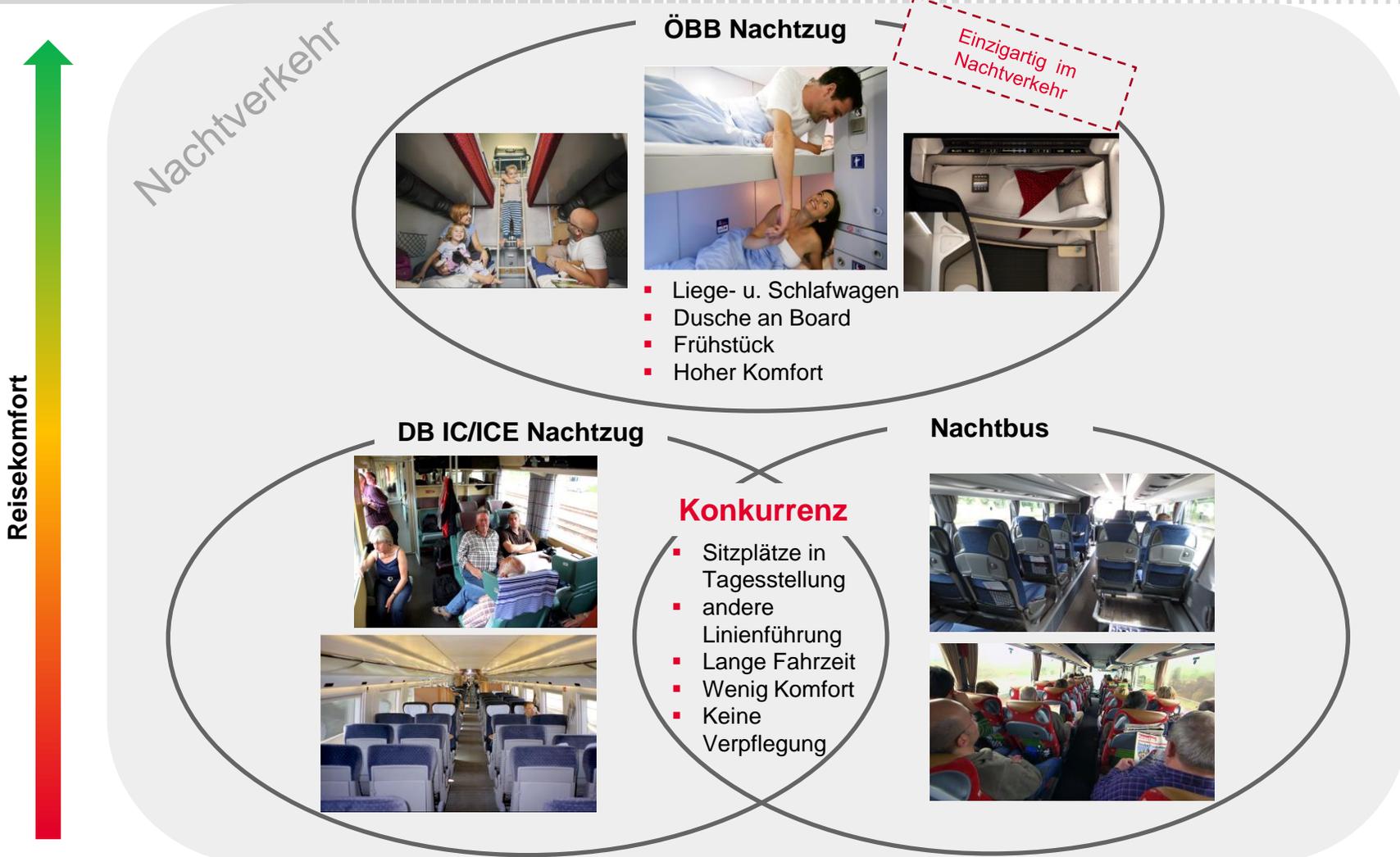
Angebotsausweitungen erhöhen die Attraktivität des Schienenangebots

Zielgruppenspezifische Tarife und Preise sichern Kunden in allen Kundensegmenten

Die konsequente Ausrichtung des Angebots entlang der Kundenwünsche stimuliert die Nachfrage

Die Ausweitung des Leistungsportfolios auf Angebote, die auf der Straße nicht kopierbar sind, hält in Summe mehr Menschen auf der Schiene

Durch die Ausweitung des Nachtreiseverkehrs können schienenaffine Kundengruppen gehalten werden



Fazit: Die Herausforderungen sind groß – aber der FV nimmt diese selbstbewusst an...



... kann aber nur so erfolgreich sein, wie es die Rahmenbedingungen zulassen

Die nationale wie europäische Verkehrspolitik definiert die Wettbewerbsfähigkeit der Schiene

Der Endkunde zahlt nicht für Systemkomplexität

Staatsgrenzen verdoppeln Aufwand für das System Schiene

Flugzeuge, Busse und Schiffe sind weltweit einsetzbar – Schienenfahrzeuge nicht